

Tagung

„Ich hab mich da manchmal so abgefertigt gefühlt“ - Medikamentenabhängigkeit bei Frauen

21. März 2019

Von problematischem bis abhängigem Medikamentenkonsum sind Schätzungen zufolge 1,1 bis 2,6 Mio. Menschen in Deutschland betroffen. Der Frauenanteil wird mit 60 bis 70% beziffert. Damit rangiert die Medikamentenabhängigkeit bei den Frauen noch vor der Alkoholabhängigkeit an zweiter Stelle der Abhängigkeitserkrankungen. Dieser hohen Prävalenz steht eine geringe sowohl stationäre als auch ambulante Behandlungsprävalenz gegenüber. Über die Hintergründe sowie Unterstützungsbedürfnisse und -bedarfe betroffener Frauen ist nur wenig bekannt. Noch weniger Erkenntnisse liegen zur Situation von konsumierenden Schwangeren und Frauen, die mit Kindern zusammenleben, vor.

Wo liegen die Knackpunkte beim Thema Medikamentenabhängigkeit? Wie kann Medikamentenabhängigkeit vermieden werden? Wie können medikamentenabhängige Frauen erreicht und unterstützt werden? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Tagung.

Das Grußwort hält Frau Dr.in Sandra Dybowski vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen.

Für die Vorträge am Vormittag konnten Herr Prof. Dr. Gerd Glaeske und Frau Prof.in Dr.in Petra Thürmann gewonnen werden. Gabriele Klärs wird die Ergebnisse des landesgeförderten Projekts „Medikamentenabhängige schwangere Frauen, Mütter und ihre Kinder“ präsentieren.

Am Nachmittag steht die Arbeit an spezifischen Themen im Fokus. Ziel ist es, einen lebendigen Gedanken- und Ideenaustausch zu ermöglichen und konkrete Handlungsansätze zu entwickeln.

Herzlich eingeladen sind Fachfrauen/-männer aus den verschiedenen Sektoren der generischen und frauenbezogenen Suchthilfe (ambulant, stationär, akut, rehabilitativ), aus der Selbsthilfe, der psychosozialen und psychotherapeutischen Versorgung, der gynäkologischen und geburtshilflichen Versorgung, Wissenschaft und Forschung sowie Akteure*innen aus der Selbstverwaltung.

Veranstaltungsort: GHOTEL hotel & living, Hachestr. 63, 45127 Essen

Programm

ab 9:30 Ankommen, Begrüßungskaffee

10:00 **Begrüßung**

Gabriele Klärs

LANDESKOORDINIERUNGSSTELLE FRAUEN UND SUCHT NRW, BELLA DONNA

Grußwort

Dr.in Sandra Dybowski

REFERATSLEITUNG AIDS, SUCHT UND DROGEN IM MAGS NRW

10:15 **Pillen für Schwache oder schwach durch Pillen?**

Prof. Dr.Gerd Glaeske

10:50 Kurze Diskussion

11:00 **Geschlechteraspekte in der Pharmakotherapie**

Prof.in Dr.in Petra Thürmann

11:35 Kurze Diskussion

11:45 **Ergebnisse des Projekts „Medikamentenabhängige schwangere Frauen, Mütter und ihre Kinder“**

Gabriele Klärs

12:15 Kurze Diskussion

12:20 **Ausblick auf den Nachmittag und Vorstellung der Arbeit an den Thementischen**

12:30 **Mittagspause**

13:20 **Moderierte Thementische**

1. **Prävention der Medikamentenabhängigkeit**
(Input: Prof. Dr. Gerd Glaeske, Moderation: Armin Koeppel)
2. **Medikamentenabhängigkeit enttabuisieren**
(Input: Dr. Peter Raiser (angefragt), Moderation: Dr. Anne Pauly)
3. **Zugang zu und Erreichbarkeit von medikamentenabhängigen Frauen verbessern**
(Input: Martina Tödte, Moderation: Gerda Schmieder)
4. **Gesundheitsprofessionen für Gender sensibilisieren**
Input: N.N., Moderation: Gabriele Klärs)
5. **Handlungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene**
(Input: Dr. Udo Puteanus, Moderation: Lisa Schwermer)

14:30 Kurze Pause

14:40 **„Markt“ / Rundgang**

15:15 **Zusammenfassung und Verabschiedung**

15:30 **Ende der Veranstaltung**



Referent*innen:

Prof. Dr. Gerd Glaeske

Leiter der Abteilung Gesundheit, Pflege und Alterssicherung am SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik an der Universität Bremen; Professur für Arzneimittelanwendungsforschung am Zentrum für Sozialpolitik der Universität Bremen; Leiter der Forschungseinheit „Arzneimittelberatung und Arzneimittelinformation“

Gabriele Klärs

Gesundheitswissenschaftlerin (M.Sc.), Dipl. Sozialarbeiterin; Arbeitsschwerpunkte: Genderaspekte von Gesundheitsförderung und Prävention, Frauengesundheit, qualitative Sozialforschung; seit 2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Landeskoordinierungsstelle Frauen und Sucht BELLA DONNA, Projektleitung „Medikamentenabhängige schwangere Frauen, Mütter und ihre Kinder“

Prof.in Dr.in Petra Thürmann

Fachärztin für Klinische Pharmakologie, Ärztliche Direktorin des Philipp Klee-Instituts für Klinische Pharmakologie am HELIOS Universitätsklinikum Wuppertal; Ordentliches Mitglied der Arzneimittelkommission seit 2006, seit 2011 Mitglied des Sachverständigenrats des Bundesgesundheitsministeriums zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen; Arbeitsschwerpunkt u.a. Genderaspekte in der Pharmakotherapie

Außerdem Input an den Thementischen:

Dr. Udo Puteanus

Pharmazeut; Fachkoordinator Sozialpharmazie am Landeszentrum für Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW)

Dr. Peter Raiser

Referat „Grundsatzfragen“ / stellv. Geschäftsführung der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (angefragt)

Martina Tödte

Dipl. Sozialpädagogin; Geschäftsführerin des Vereins zur Hilfe suchtmittelabhängiger Frauen Essen e.V.

Moderation der Thementische:

Armin Koepe

Diplom-Sozialwirt; Landeskoordinierungsstelle Suchtvorbeugung NRW bei gInko Stiftung für Prävention

Dr.in Anne Pauly

Dipl. Sozialpädagogin; Geschäftsstelle Landesstelle Sucht NRW

Gerda Schmieder

Dipl. Sozialpädagogin; Koordinationsstelle Sucht des Landschaftsverbandes Rheinland

Lisa Schwermer

bis 2015 Geschäftsführerin der Essener Gesundheitskonferenz, Gesundheitsamt Essen

Gesamtmoderation: Dorothea Herrmann

Dipl. Psychologin (Wirtschaftspsychologie), Wirtschaftsinformatikerin (M.Sc.), Coach – Supervisorin (DGSv), Expertin für Neue Lerntechnologien, Geschäftsführende Gesellschafterin synexa consult, Standort Essen



Anmeldung

per Fax an: 0201 – 22 28 72 oder per Mail an: anmeldung@belladonna-essen.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung „Medikamentenabhängigkeit bei Frauen“
am 21. März 2019 an.

(Titel), Name, Vorname

Anschrift

Telefon

E-Mail

Institution / Arbeitsbereich

Da die Personenzahl für jeden Thementisch begrenzt ist, melden Sie sich bitte auch für einen Thementisch an. Bitte vergeben Sie eine erste und eine zweite Priorität. Wir werden uns bemühen, diese zu berücksichtigen. Sollte sich jedoch wider Erwarten eine ungleiche Verteilung auf die Tische ergeben, so bitten wir um Verständnis dafür, dass wir evtl. umverteilen müssen, da für jeden Thementisch ein*e Impulsgeber*in vorgesehen ist. Hierfür gilt dann die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Tisch Nr.	Titel	Priorität 1	Priorität 2
1	Prävention der Medikamentenabhängigkeit		
2	Medikamentenabhängigkeit enttabuisieren		
3	Zugang zu und Erreichbarkeit von medikamentenabhängigen Frauen verbessern		
4	Gesundheitsprofessionen für Gender sensibilisieren		
5	Handlungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene		

Der Teilnahmebeitrag beträgt **40,- €** (incl. Getränke und Mittagessen).

Anmeldeschluss ist der 7. März 2019.

Anmeldungen werden nur schriftlich mit diesem Formular per Fax oder per Mail entgegengenommen. Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen und erklären sich zur Zahlung der Teilnahmegebühr bereit. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie zur Begleichung der Teilnahmegebühr per Mail eine Anmeldebestätigung an die von Ihnen angegebene Rechnungsadresse.

Ort, Datum und Unterschrift

Ihr Weg zum GHOTEL hotel & living Essen



Fußläufige Anreise ab Essen Hauptbahnhof:

Nehmen Sie den nördlichen Ausgang aus dem Hauptbahnhof und biegen Sie links ab auf die Straße „Am Hauptbahnhof“. Folgen Sie dieser Straße für ca. 150 Meter. Laufen Sie dann leicht nach rechts weiter und folgen der Hachestraße 350 Meter. Das Hotel befindet sich auf der linken Straßenseite an der Ecke Hindenburgstraße.

PKW-Anreise ab Autobahn A3:

Fahren Sie auf die A52 in Richtung Essen und folgen Sie ihr bis zur Ausfahrt 28 Essen-Rüttenscheid (B224/28). Folgen Sie der Norbertstraße. Halten Sie sich links und folgen Sie der Alfredstraße (B224). Biegen Sie erneut links ab auf die Friedrichstraße (B224). Nach ca. 850 Metern biegen Sie rechts in die Hachestraße ab. Das Hotel befindet sich auf der rechten Straßenseite vor der Ecke Hindenburgstraße.

PKW-Anreise ab Autobahn A40:

Nehmen Sie die Ausfahrt 23 (Essen-Zentrum) in Richtung B224. Halten Sie sich leicht links auf der Holsterhauser Straße und folgen Sie dem Straßenverlauf. Biegen Sie links in die Friedrichstraße (B224). Nach ca. 450 Metern biegen Sie rechts in die Hachestraße ab. Das Hotel befindet sich auf der rechten Straßenseite vor der Ecke Hindenburgstraße.

PKW-Anreise ab Flughafen Düsseldorf:

Folgen Sie der Beschilderung in Richtung A44/A3/A52 in Richtung Oberhausen/Velbert/Köln/Essen. Am Autobahnkreuz 32 (Dreieck Düsseldorf-Nord) folgen Sie den Schildern auf die A52 in Richtung Essen/Oberhausen bis zur Ausfahrt 28 (Essen-Rüttenscheid - B224/28). Folgen Sie der Norbertstraße. Halten Sie sich links und folgen Sie der Alfredstraße (B224). Biegen Sie erneut links ab auf die Friedrichstraße (B224). Nach ca. 850 Metern biegen Sie rechts in die Hachestraße ab. Das Hotel befindet sich auf der rechten Straßenseite vor der Ecke Hindenburgstraße.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln/Bahn ab Flughafen Düsseldorf:

Nehmen Sie die S1 in Richtung Dortmund Hauptbahnhof. In 37 Minuten erreichen Sie den Essener Hauptbahnhof. Sie können zusätzlich mit verschiedenen Regionalbahnen und Schnellzügen zum Essener Hauptbahnhof gelangen. Weitere Anreisemöglichkeiten entnehmen Sie bitte dem Fahrplan vor Ort.

Koordinaten für Navigationsgeräte:

Breitengrad: 51.4513748 (51°27'4.949" N)
Längengrad: 7.004711899999961 (7°0'16.962" O)



GHOTEL hotel & living Essen

Hachestraße 63
45127 Essen

essen@ghotel.de
www.ghotel.de